



Auch die Kleinsten konnten die Lust am Lesen für sich entdecken.

FOTOS: KARIN RIGGELSEN

Kiloweise Bücher für Besucher

Die Deutsche Zentralbücherei begeisterte zahlreiche Gäste aus allen Generationen während der „Langen Nacht“

Von Tim Wegner

APENRADE In einer berühmten Filmreihe aus Hollywood erwacht nachts in einem Museum eine Vielzahl von historischen Figuren zum Leben und bringt den Hauptcharakter, gespielt von Ben Stiller, das ein oder andere Mal in die Bredouille. Ähnlich spannend und erlebnisreich ging es am gestrigen Freitagabend bei der „Langen Nacht der Bücherei“ in der Deutschen Zentralbücherei in Apenrade zu.

Für die zahlreichen Besucher, die meist seit Jahrzehnten die Einrichtung des BDN für sich nutzen, bot sich ein einmaliger Blick hinter die Kulissen. Wer mit der Arbeit in einer Bücherei bislang wenig Abwechslung und Spannung verbunden hatte, wurde eines Besseren belehrt. Eine Vielzahl von Büchern wurde zum Verkauf angeboten. Wer wollte, konnte diese für 10 Kronen pro Kilo erwerben.

Für den ein oder anderen Gänsehautmoment sorgte die Lesung von Gruselgeschichten, die bei Dämmerung besonders bei den jüngeren Besuchern gut ankam. Doch auch wer auf der Suche nach einem neuen Lektüregeheimtipp für die nun kom-



Für 10 Kronen pro Kilo konnten Bücher erworben werden.

menden kühleren Herbstabende war, wurde auf dem Bücherflohmarkt fündig. Großen Anklang neben den Führungen durch das Gebäude, bei denen selbst altingesessene Nordschleswiger noch einiges lernen

„Nur der Gemeinschaftsgeist macht uns stark.“

Claudia Knauer
Büchereidirektorin

konnten, findet die Karaoke-Station. Mit Innovationen wie Karaoke, japanisch für leeres Orchester, zeigte die Deutsche Zentralbücherei in Apenrade unter der Leitung von Claudia Knauer, wie man

sich der Zukunft geöffnet hat. In der Bücherei wird auch an diesem Abend jedem Besucher eine harmonische Symbiose aus literarischer Tradition und digitaler Zukunft geboten. Man fühlt sich schnell heimisch zwischen den Bücherregalen, und die Zeit vergeht bei dem einen oder anderen kleineren Leckerbissen wie im Flug. Während es draußen nun dunkel geworden ist, hat man gar das Gefühl, die zahlreichen Gestalten, die sich zwischen den Seiten der Tausend Bücher verstecken, könnten jede Sekunde zum Leben erwachen. Da ist er also doch, der kleine Hauch Hollywood im Herzen von Apenrade.



Für Nervennahrung war gesorgt.

FOTO: KARIN RIGGELSEN